

# Vorsorge

„Das können Sie tun!“



## Pilzinfektionen der Haut

Die Fußpilzinfektion gehört zu den häufigsten Pilzinfektionen. Ursache der Infektion ist in den meisten Fällen der Fadenpilz *Trichophyton rubrum*. Aber auch andere Fadenpilze, Hefen und Schimmelpilze kommen als Erreger in Frage. Die Infektion selbst geschieht meist durch pilzbehaftete Hautschüppchen. Diese finden sich häufig in Saunen, Schwimmbädern oder Gemeinschaftsduschen, aber auch in Hotelzimmern.

Typischerweise nistet sich der Pilz zunächst zwischen den Zehen ein und breitet sich von dort aus. Hat er erst einmal Fuß gefasst, so kommt es meist zu folgenden Symptomen: Jucken, Rötung, Schuppenbildung, Bläschenbildung, Aufweichen der Haut und Hauteinrisse.

Beim Verdacht auf eine Fußpilzinfektion sollten Sie auf jeden Fall einen Hautarzt aufsuchen. Behandeln sollten Sie die Infektion auch, denn Fußpilzinfektionen neigen dazu, sich auszubreiten und können auf die Zehennägel (Nagelpilz) übergreifen. Zudem können sie eine Eintrittspforte für andere Erreger sein und begünstigen z. B. die Entstehung einer Wundrose.

Da Pilzinfektionen meist oberflächlich sind, kann man sie oft auch von der Oberfläche aus behandeln. Hierfür gibt es eine Vielzahl von Salben, Cremes, Lösungen. Wenn die Pilze schon tiefer ins Gewebe vorge-

drungen sind, hilft nur noch eine Behandlung mit Tabletten.

### Mögliche Behandlungsfehler:

Da Pilze sehr hartnäckige Lebewesen sind, sollten Sie mit der Behandlung genauso hartnäckig sein. Vergisst man die Anwendung ein paar Tage, so kann der Pilz wieder aufkeimen. Der häufigste Fehler, der bei einer Pilzbehandlung gemacht wird, ist ein zu frühes Absetzen der Medikamente. Oft verschwinden die Symptome relativ rasch, der Pilz lebt aber immer noch. Ein Rückfall ist dann vorprogrammiert. Deshalb sollten Sie sich immer an die Behandlungsdauer halten, die der Arzt verordnet oder

die sich im Beipackzettel findet.

### Re-Infektionen:

Während einer Pilztherapie sollten Sie auf eine verstärkte Hygiene achten. Wichtig ist, Handtücher und Kleidungsstücke, die mit den infizierten Körperteilen in Kontakt kommen, regelmäßig zu waschen. Pilze und ihre Sporen überleben in der Waschmaschine Temperaturen von bis zu 40°C. Wäsche, die nicht heiß gewaschen werden darf, sollte daher mit einer speziellen Spülung desinfiziert werden. Weitere Tipps zur Vermeidung von Pilzinfektionen und von Behandlungsfehlern bei Pilzinfektionen erhalten Sie in Ihrer Coda-Apotheke.

Das Angebot ist erhältlich in folgenden Coda-Apotheken:



Apotheker  
Klaus-J. Froitzheim  
Dom-Apotheke  
Rathausstraße 1  
52525 Heinsberg  
Tel. 02452-22993  
Fax 02452-23419  
Mail:  
dom-apotheke.hs@t-online.de  
www.dom-apotheke-heinsberg.de



Apotheker  
Luc Rey  
Schloßplatz-Apotheke  
Römerstraße 7  
52428 Jülich  
Tel. 02461-50415  
Fax 02461-58405  
Mail:  
info@schlossplatzapotheke.de  
www.schlossplatzapotheke.de



Apotheker Stephan Bökamp  
Apotheke am Medizinzentrum  
Stiftsstraße 21  
52525 Heinsberg  
Tel. 02452-22 99 1  
Fax 02452-10 16 27

## Zur Behandlung von Nagelpilz

- ANZEIGE -



Der Wirkstoff Amorolfin kommt bei Haut- und Nagelpilzen zum Einsatz. Zur Behandlung von Hautpilzkrankungen kommt Amorolfin als Creme zur Anwendung, während der Wirkstoff bei Nagelpilz als Nagellack aufgetragen wird. Üblicherweise wird der Wirkstoff in Arzneimitteln als Amorolfinhydrochlorid verwendet. Es verändert die Zellstruktur der Pilze und hemmt somit deren Wachstum bzw. tötet den Pilz ab.

**Amorolfin AL 5% wirkstoffhaltiger Nagellack, 3 ml**  
Wirkstoff: Amorolfin. Zur Behandlung von Pilzkrankungen, die bis zu 2 Nägel und die vordere Hälfte oder die Ränder der Nägel betreffen. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**

Amorolfin AL 5 %, 3 ml: € 25,60 (1 ml = € 8,53)  
Amorolfin AL 5 %, 5 ml: € 39,95 (1 ml = € 7,99)

Aktuelle Angebote der Dom-Apotheke finden Sie unter:

[www.coda-dom-apotheke-heinsberg.de](http://www.coda-dom-apotheke-heinsberg.de)